



Geschäftsführung Hauptausschuss

Frau Knaup

Telefon: (0221) 221-26014

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.knaup@stadt-koeln.de

Datum: 09.08.2016

Niederschrift

über die **Sitzung des Hauptausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 25.07.2016, 16:34 Uhr bis 17:59 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Monika Schultes	SPD
Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Bernd Petelkau	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Ralph Sterck	FDP

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Erkelenz	CDU	Vertreter von Herrn Dr. Elster
Herr Michael Frenzel	SPD	Vertreter von Herrn Börschel
Frau Inge Halberstadt-Kausch	SPD	Vertreterin von Frau dos Santos Herrmann bis 16:48 Uhr und ab 17:05 Uhr
Herr Michael Paetzold	SPD	Vertreter von Frau dos Santos Herrmann von 16:48 Uhr bis 17:05 Uhr
Herr Manfred Richter	GRÜNE	Vertreter von Frau von Bülow
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	Vertreter von Herrn Dr. Heinen

Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg

Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing

Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug

Frau Inge Schürmann

Frau Katlen Peter

Vertreterin von Frau Kronenberg

Herr Manfred Hackl

Herr Gerd Neweling

Amt für Brücken und Stadtbahnbau (69)

Gäste

Herr Thomas Hegenbarth

PIRATEN

Herr Andreas Röhrig

moderne stadt

Schriftführerin

Frau Maria Knaup

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Börschel

SPD

vertreten durch Herrn Frenzel

Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen

SPD

vertreten durch Herrn Walter

Frau Susana dos Santos Herrmann

SPD

vertreten durch Frau Halberstadt-Kausch
bis 16:48 Uhr und ab 17:05 Uhr
vertreten durch Herrn Paetzold
von 16:48 bis 17:05 Uhr

Herr Dr. Ralph Elster

CDU

vertreten durch Herrn Erkelenz

Frau Brigitta von Bülow

GRÜNE

vertreten durch Herrn Richter

Beratende Mitglieder

Herr Jochen Haug

AfD

Verwaltung

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach

Herr Gregor Timmer

Frau Christine Kronenberg

Herr Dr. Lothar Becker

Frau Oberbürgermeisterin Reker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr Röhrig als Vertreter der „modernen Stadt“ sei anwesend. Frau Oberbürgermeisterin Reker stellt fest, dass die Mitglieder des Hauptausschusses damit einverstanden sind, dass Herr Röhrig zu TOP 11.1.1 n.ö.T. sprechen dürfe.

Es gibt folgende Zusetzungen:

I. Öffentlicher Teil:

TOP 2.1.1 Mitteilung der Verwaltung zum aktuellen Sachstand: Kulturzentrum am Neumarkt, 2234/2016

TOP 5.1.2 Dringlichkeitsentscheidung Durchführung des Projekts MOQI, Motivation, Qualifikation, Integration – VHS 2149/2016

II. Nichtöffentlicher Teil:

TOP 11.1.1 Grundstückserwerb 2287/2016

TOP 11.1.2 Grundstücksverkauf 2151/2016/1

Die nachfolgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2 Mitteilungen

2.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

2.1.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage: Kalkberg
Berücksichtigung von Umweltvorsorgeaspekten bei der nutzungsunabhängigen Haldenstabilisierung
2012/2016

2.1.2 Kulturzentrum am Neumarkt
Mitteilung des aktuellen Sachstands
2234/2016

2.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Antrag der Gruppe Piraten betreffend: Die Digitale Agenda für Köln als Teil der neuen Bürgerbeteiligung!
AN/0813/2016

5 Dringlichkeitsentscheidungen

5.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.1.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 74439/03
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar, 2. Änderung
2145/2016

Fragen der SPD-Fraktion zur Vorlage 2145/2016

5.1.2 Durchführung des Projekts MOQI - Motivation, Qualifikation, Integration - Netzwerk für Chancengleichheit und Perspektive
2149/2016

5.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Sonstige Allgemeine Vorlagen

6.1 Erhalt Ehrengrabstätte Ursula Kuhr (Südfriedhof Flur 036T/307-309)
2080/2016

6.2 25 Jahre Städtepartnerschaft Köln - Kattowitz
2065/2016

Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/1285/2016

7 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

8 Mitteilungen

- 8.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
- 8.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

9 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

11 Dringlichkeitsvorlagen

- 11.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 11.1.1 Grundstückserwerb
2287/2016

gem. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke
AN/1286/2016

- 11.1.2 Grundstücksverkauf
2151/2016/1

- 11.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12 Personalien

- 12.1 Personalangelegenheit
2266/2016

13 Sonstige allgemeine Vorlagen

14 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Mitteilungen**
 - 2.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin**
 - 2.1.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage: Kalkberg
Berücksichtigung von Umweltvorsorgeaspekten bei der nutzungsunabhängigen Haldenstabilisierung
2012/2016**

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Stahlhofen weist darauf hin, dass nicht alle Fragen aus der Sitzung am 06.06. beantwortet wurden: Offen geblieben sei die Frage nach sicheren Erkenntnissen zu den Kampfmitteln der Flakstelle aus dem 2. Weltkrieg. Sie verweist auf die Dissertation von Tatjana Libor-Dörstel aus dem Jahr 2001. Ebenso sei die Frage, ob es Ergebnisse einer intensiven Prüfung des möglichen Standortes Köln Messe (P 22) gebe, noch nicht beantwortet.

Frau Jahn fragt hinsichtlich der Cyanide, ob im Zuge einer Sanierung die Halde komplett ausgekoffert werden müsste oder ob auch eine komplette Abdichtung der Halde als Sanierung in Frage käme. Zu den Staubverwehungen fragt sie, wieso die Bevölkerung die Verwehungen zunächst habe melden müssen und nicht von vornherein eine Berieselung stattgefunden habe.

Frau Stadtkämmerin Klug sagt zu den Fragen von Frau Stahlhofen eine schriftliche Beantwortung zu. Die Frage von Frau Jahn beantworte Herr Neweling vom Amt für Brücken und Stadtbahnbau.

Herr Neweling erklärt, die Arbeiten liefen gerade erst an. Im kontaminierten Bereich werde nicht gearbeitet, weshalb keine Gefahren hiervon ausgingen. Er erläutert die Hintergründe der in den Medien gezeigten Bilder. Obwohl keine Gefahr durch die Staubverwehung bestehe, habe man sich zur Berieselung entschlossen, um der Bevölkerung die Ängste zu nehmen. Dennoch wäre es gut gewesen, etwas früher mit der Berieselung zu beginnen.

2.1.2 Kulturzentrum am Neumarkt Mitteilung des aktuellen Sachstands 2234/2016

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Frank fragt, wie es zum Thema Schadenersatzansprüche weitergehe und in welchem Ausschuss die Ratsmitglieder Informationen erhielten.

Herr Höing antwortet, dass im Unterausschuss Kulturbauten und im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft dazu berichtete werde. Man könne auch vereinbaren, re-

gemäßig eine Mitteilung in den Hauptausschuss zu geben. Er sagt eine schriftliche Beantwortung der Frage, wie es weitergehe, zu.

2.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Antrag der Gruppe Piraten betreffend: Die Digitale Agenda für Köln als Teil der neuen Bürgerbeteiligung! AN/0813/2016

Frau Oberbürgermeisterin Reker teilt mit, der Antrag sei im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales (AVR) für erledigt erklärt worden.

Herr Hegenbarth erklärt, dass dies etwas missverständlich sei. Der Antrag sei im Rat in den AVR und den Hauptausschuss verwiesen worden und solle dort mit einer Stellungnahme der Verwaltung behandelt werden - die jedoch erst im Jahr 2017 vorliegen werde. Der Antrag soll im Jahr 2017 mit der entsprechenden Stellungnahme im AVR und Hauptausschuss behandelt werden.

Beschluss: Zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Dringlichkeitsentscheidungen

5.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.1.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 74439/03 Arbeitstitel: Gewerbegebiet Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar, 2. Änderung 2145/2016

Fragen der SPD-Fraktion zur Vorlage 2145/2016

Herr Paetzold dankt für die schnelle Beantwortung der Fragen. Er merkt an, dass der Ausschuss für Soziales und Senioren nicht informiert worden sei. Er fragt nach dem Baubeginn und welche Standards angewendet werden sollen. Er fragt, ob es möglich sei, einen Grundriss vorab zu sehen. Weiterhin fragt er, welche Belegung geplant sei. Die Ausführung zur Verteilungsgerechtigkeit für den Bezirk 8 sei sehr transparent und

gut ausgeführt. Wie bereits im Rat erfragt, bittet er um eine Übersicht für alle Bezirke. Er weist darauf hin, dass sich seine Fraktion eine transparentere Kommunikation gewünscht hätte.

Herr Ludwig erklärt die Hintergründe der Vorlage und beantwortet Fragen. Man plane, 170 Flüchtlinge temporär unterzubringen (vorrangig Familien in abgeschlossenen Wohneinheiten mit Gemeinschaftsküchen). Der Betreuungsschlüssel richte sich nach den aktuell geltenden Standards – sollte ein geänderter Standard beschlossen werden, werde man diesen übernehmen. Baubeginn sei im Oktober. Die Stadt Köln sei nicht Eigentümerin der Liegenschaft. Er sagt zu, die Darstellung zur Verteilung auf alle Bezirke für eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Soziales und Senioren vorzulegen.

Frau Gärtner äußert Irritationen zum Fragenkatalog der SPD.

Auf Herrn Paetzolds Frage antwortet Herr Ludwig, dass der Mietvertrag unter Vorbehalt der heute vorliegenden Bebauungsplanänderung abgeschlossen sei.

Herr Frank weist darauf hin, dass durch die Vorlage planungsrechtliche Hürden ausgeräumt würden.

Herr Paetzold betont, dass die SPD-Fraktion begrüße, dass schnell Ersatzunterkünfte gebaut würden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 74439/03 für das Gebiet "Gewerbegebiet Rösrather Straße" in Köln-Rath/Heumar - Arbeitstitel: Gewerbegebiet Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar, 2.Änderung - abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan 74439/03 mit gestalterischen Festsetzungen nach §10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach §13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S.666/SGV NW 2 023) - jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung - als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der SPD-Fraktion zugestimmt.

5.1.2 Durchführung des Projekts MOQI - Motivation, Qualifikation, Integration - Netzwerk für Chancengleichheit und Perspektive 2149/2016

Frau Stahlhofen bittet die Verwaltung, derartige Vorlagen künftig frühzeitiger vorzulegen, damit sie im Fachausschuss (hier: Ausschuss für Soziales und Senioren) behandelt werden können.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW, dass die Volkshochschule Köln das Projekt „MOQI – Motivation, Qualifikation, Integration – Netzwerk für Chancengleichheit und Perspektive“ in Höhe eines Gesamtvolumens von 1.047.990,70 € als Projektträger durchführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Sonstige Allgemeine Vorlagen

6.1 Erhalt Ehrengrabstätte Ursula Kuhr (Südfriedhof Flur 036T/307-309) 2080/2016

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, dass die Ehrengrabstätte der verdienstvollen Bürgerin Frau Ursula Kuhr gemäß § 23 Abs. 4 Satz 5 der Friedhofssatzung der Stadt Köln gebühren- und kostenfrei über das bis zum 14.06.2019 bestehende Nutzungsrecht hinaus erhalten bleibt und die Grabanlage mit zwei Grabstellen im Rahmen der Friedhofsunterhaltung ab dem jetzigen Zeitpunkt gepflegt und instand gehalten wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.2 25 Jahre Städtepartnerschaft Köln - Kattowitz 2065/2016

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/1285/2016**

Frau Oberbürgermeisterin Reker ergänzt, dass in dieser Ratsperiode noch zwei weitere Städtepartnerschaftsjubiläen mit Delegationsreise anstünden: 50 Jahre Städtepartnerschaft mit Turku im Juni 2017 und 30 Jahre Städtepartnerschaft mit Peking im September 2017.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über den Änderungsantrag abstimmen, der lautet:

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, dass den stimmberechtigten Fraktionen im Hauptausschuss die Teilnahme an Delegationsreisen ermöglicht wird und erhöht darum die Anzahl der Teilnehmer auf bis zu fünf Ratsmitglieder an der geplanten Delegationsreise von Frau Oberbürgermeisterin Reker in die Partnerschaft Kattowitz. Für zukünftige

Delegationsreisen mit Ratsbeteiligung wird die Verwaltung gebeten, einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Die Fraktionen benennen die Personen für die Delegationsreise.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die Vorlage in geänderter Form abstimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die Teilnahme von folgenden Ratsmitgliedern an der geplanten Delegationsreise von Frau Oberbürgermeisterin Reker in die Partnerstadt Kattowitz:

- „N.N.“ (SPD-Fraktion)
- „N.N.“ (CDU-Fraktion)
- Gerd Brust - unter Vorbehalt (Fraktion Bündnis90/Die Grünen)
- Güldane Tokyürek - unter Vorbehalt (Fraktion DIE LINKE.)
- Frau Katja Hoyer (FDP-Fraktion)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Frau Oberbürgermeisterin Reker bittet, die Personen zeitnah zu benennen (u.a. wegen der Verfügbarkeit und Preise der Flüge).

7 Mündliche Anfragen

Frau Stahlhofen berichtet von einem Schreiben vom 12.07. der KLUBKOMM an die Fraktionen und die Kämmerei zum Abrechnungsmodus der Hotels zur Kulturförderabgabe.

Frau Stadtkämmerin Klug antwortet, dass eine Antwort des Gewerbe- und Steueramtes in Arbeit sei. Sie sagt zu, die Fraktionen über die Beantwortung zu informieren.

gez. Henriette Reker
Oberbürgermeisterin

gez. Maria Knaup
Schriftführerin